

Vogel der Nacht

Vogel der Nacht

Großer schwarzer Vogel der Nacht,
hast geschwungen deine Flügel mit Macht,
dich aus meinem Blickfeld gestohlen
und wieder, ohne mich mitzuholen,
warfst mich erneut in den hellen Tag,
wieder ohne die Frage, ob ich das mag!

Jede Nacht breitest Flügel du aus,
schleichst dich in mein Seelenhaus,
wühlst genüsslich in der Tiefe,
als ob ich überhaupt nicht schliefte,
findest noch in der kleinsten Ecke,
erlebter Gefühle Geheimverstecke,
schickst mir dann in Traumesform,
Tränen und Lachen, ohne Norm.

Schickst gar deine Spuren in den Tag,
selbst wenn ich das gar nicht mag,
machtlos bin ich dir ausgeliefert,
wenn mein Geist auch noch so fiebert,
verschonst mich nicht deswegen,
drum komm, du bunter Vogel Leben!

© **Eleonore Görge**s

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)